

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wittbek am 10. Dezember 2013 im Wittbeker Krog in Wittbek.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Johannes Heinrich Jürgensen
2. Gemeindevertreter Jens Adolf Clausen
3. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Hansen
4. Gemeindevertreter Manuela Hinrichsen
5. Gemeindevertreter Olaf Jensen
6. Gemeindevertreterin Anke Seier
7. Gemeindevertreterin Barbara Thomsen
8. Gemeindevertreter Olaf Thomsen
9. Gemeindevertreter Erich Walter

Entschuldigt fehlten:

Gemeindevertreterin Anja Clausen
Gemeindevertreter Carsten Thomsen

Außerdem sind anwesend:

LVB Claus Röhe
Schriftführer Uwe Kürten
sowie 12 Zuhörer

Bürgermeister Johannes Heinrich Jürgensen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wittbek. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung Wittbek ist beschlussfähig.

Er stellt den Antrag, die Tagesordnung um TOP 12 „Aufstellung eines Abwasserkonzeptes“, zu erweitern. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 5.9.2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Änderung des Aufstellungsbeschlusses für den Flächennutzungsplan (Neues Baugebiet östlich Süderkoppel)
7. Erlass einer neuen Abwassersatzung
8. Erlass einer neuen Abwasser-Beitrags- und Gebührensatzung
9. Abschluss eines neuen Vertrages für den Kindergarten
10. Abschluss des Vertrages über die Tagespflege in Winnert
11. Erlass der Haushaltssatzung 2014
12. Aufstellung eines Abwasserkonzeptes

1. Einwohnerfragestunde

- Auf Nachfrage verweist der Bürgermeister wegen der Abwasserbeseitigung auf TOP 12.

- Im Böwerweg fahren LKW's den Untergrund kaputt. Wegen einer Gewichtsbeschränkung für schwere Fahrzeuge erkundigt sich der Bürgermeister, ob entsprechende Schilder aufgestellt werden können.
- Auf Nachfrage teilt der Bürgermeister mit, dass die Sitzungen der Ausschüsse öffentlich stattfinden. Es haben zwischenzeitlich keine Ausschusssitzungen stattgefunden.

2. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 5.9.2013

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Jürgensen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- 05.09.2013 Konstituierende Sitzung Wasserverband Treene
- 09.09.2013 Bürgermeisterrunde
- 19.09.2013 Amtsausschusssitzung in Drage
- 24.09.2013 Bürgermeisterdienstversammlung im Kreishaus
- 30.09.2013 Grundsteinlegung der Tagespflege in Winnert
- 01.10.2013 Gemeindegtag in Dreisdorf
- 01.10.2013 Sitzung Schulverband Viöl – Ohrstedt - Haselund
- 08.10.2013 Ernteabend der Landfrauen in Ostenfeld
- 13.10.2013 Information der Gemeindevertretung über das Abwasserkonzept durch das Ing. Büro Holtz
- 25.10.2013 Richtfest der Tagespflege in Winnert
- 28.10.2013 Viele Einsätze wegen Sturm Christian
- 30.10.2013 Haupt- und Finanzausschusssitzung des Amtes
- 31.10.2013 Gespräch mit Landeigentümern und Anwohnern Kuhlenweg
- 04.11.2013 Kommunalgespräch SH Netz AG
- 05.11.2013 Sitzung Kindergartenbeirat in Ostenfeld
- 08.11.2013 Der durch Sturm beschädigte Baum bei Kanning wurde mit einem Wille-Kran entfernt.
- 14.11.2013 Amtsausschusssitzung in Wittbek
- 27.11.2013 Gespräch der Gemeindevertretung mit dem Ing. Büro Holtz, Frau Corinth und Herrn Matzdorf von der Unteren Wasserbehörde des Kreises wegen des Abwasserkonzeptes
- 03.12.2013 Treffen der Bürgermeister von Ostenfeld, Wittbek und Winnert
- 05.12.2013 Verbandsversammlung des Wasserverbandes Treene
- Außerdem jeden Donnerstag Baubesprechung wegen des KiGa-Anbaues in Ostenfeld und der Kanalisationsarbeiten an der Dorfstraße in Wittbek

4. Berichte der Ausschüsse

- Olaf Thomsen berichtet von der Sitzung des **Schulverbandes Ostenfeld**. Themen waren u.a., dass 7.100 € beim Schwimmbad an Eintrittsgelder vereinnahmt wurden und dass die neue Schulhofbeleuchtung fertiggestellt wurde.
- Olaf Thomsen berichtet von einer Sitzung des **Kindergartenbeirates**. Themen waren u.a. die Wirtschafts- und Stellenpläne, die voll belegte Krippengruppe und dass der Waldkindergarten zur Zeit wegen der Sturmschäden in Wittbek untergebracht ist.
- Hans-Jürgen Hansen berichtet von der Sitzung des **Wasserverbandes Treene**. Thema war u.a. die Wasserpreiserhöhung wegen steigender allgemeiner Kosten.

- Der Bürgermeister berichtet, dass bei der **Laservermessung der neu verlegten Kanalrohre in der Hauptstraße** festgestellt wurde, dass die neu verlegten Rohre nicht richtig liegen. Die Baufirma bessert nach.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Bei der **Einmündung Süderweg / Hauptstraße** sollte der Bürgersteig abgesenkt werden. Lt. Bürgermeister wurden diese aus Zeitmangel noch nicht erledigt.
- Die Frage, ob beim **Dorfeingang von Iperstedt** kommend eine Verengung der Fahrbahn eingebaut werden kann, um die Geschwindigkeit zu drosseln, wird der Bürgermeister klären.
- Laut Herrn Gemkow vom Kreis müssen u.a. verschiedene **Straßennamenschilder** erneuert werden.
- Auf die Frage, ob die **Bushaltestelle an der Hauptstraße** beleuchtet werden kann, ist sich die Gemeindevertretung einig, dass der Vorplatz beleuchtet werden soll.
- Im **Norderweg** ist die **Parksituation** wegen großer, nicht verkehrsgerecht abgestellter, Fahrzeuge eines Unternehmens sehr unbefriedigend. Der Bürgermeister hat sich schon erkundigt, wie die Situation zu verbessern ist. Da die Gemeinde nicht zuständig ist, muss die Polizei zu Hilfe gerufen werden.
- Im Frühjahr werden **Krötenzäune** an verschiedenen Stellen in der Gemeinde aufgestellt. Die Gemeindevertretung hat nichts dagegen, wenn keine Behinderungen durch die Zäune entstehen.

6. Änderung des Aufstellungsbeschlusses für den Flächennutzungsplan (Neues Baugebiet östlich Süderkoppel)

Bürgermeister Jürgensen teilt mit, dass östlich des Baugebietes Süderkoppel eine landwirtschaftliche Fläche erworben wurde, die für eine Erweiterung des vorhandenen Baugebietes in Frage kommt. Im weiteren Verfahren ist im vorgezogenen Verfahren die Landesplanung zu beteiligen, damit eine entsprechende Stellungnahme über die bauliche Erweiterung der Gemeinde bescheinigt wird.

Die Gemeindevertretung ist einstimmig mit der Änderung des Aufstellungsbeschlusses für den Flächennutzungsplan einverstanden.

Bemerkung: Gemäß § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

7. Erlass einer neuen Abwassersatzung

Die Geltungsdauer der bisherigen Abwassersatzung läuft nach 20 Jahren aus. Es ist somit eine neue Satzung zu erlassen. Sie wurde mit der Einladung übersandt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der neuen Abwassersatzung. Eine Ausfertigung ist der Originalniederschrift beigelegt.

8. Erlass einer neuen Abwasser-Beitrags- und Gebührensatzung

Die Geltungsdauer der bisherigen Abwasser- Beitrags- und Gebührensatzung läuft nach 20 Jahren aus. Es ist somit eine neue Satzung zu erlassen. Sie wurde mit der Einladung übersandt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der neuen Abwasser- Beitrags- und Gebührensatzung. Eine Ausfertigung ist der Originalniederschrift beigelegt.

9. Abschluss eines neuen Vertrages für den Kindergarten

Bürgermeister Jürgensen erläutert kurz die Angelegenheit.
Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den neuen Vertrag für den Kindergarten mit der Kirchengemeinde abzuschließen. Eine Ausfertigung ist der Originalniederschrift beigelegt.

10. Abschluss des Vertrages über die Tagespflege in Winnert

Bürgermeister Jürgensen erläutert den mit der Einladung übersandten Vertrag für die Tagespflege in Winnert. Vertragspartner sind die Kirchengemeinden Ostenfeld und Schwabstedt sowie die Gemeinden aus den Kirchspielen Ostenfeld und Schwabstedt. Außerdem wird eine Vereinbarung zwischen der Kirchengemeinde Ostenfeld und der Kirchspiele Ostenfeld und Schwabstedt, vertreten durch die Bürgermeisterin der Gemeinde Winnert, über die Geschäftsführung der Tagespflege abgeschlossen.
Die Gemeindevertretung beschließt bei 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, den Vertrag einschl. Vereinbarung über die Tagespflege mit der Diakoniestation abzuschließen. Eine Ausfertigung ist der Originalniederschrift beigelegt.

11. Erlass der Haushaltssatzung 2014

Der Finanzausschussvorsitzende erläutert anhand des Vorberichtes den Haushalt 2014.
Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014:

Mit dem Haushaltsplan werden

im **Ergebnisplan** der Gesamtbetrag der Erträge auf insgesamt 800.700 €, der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf insgesamt 859.800 € und der Jahresfehlbetrag festgesetzt auf 59.100 € und

im **Finanzplan** der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf insgesamt 792.700 €, der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf insgesamt 821.000 €, der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf 12.000 € und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf insgesamt 41.900 €

Es werden neu festgesetzt:

die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 1,05 Stellen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|----------------------------------------------------------------|--------|
| 1. | Grundsteuer | |
| | a. für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 360 % |
| | b. für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 380 % |
| 2. | Gewerbsteuer | 360 %. |

Der Höchstbetrag für über- und außerplanmäßige Aufwendungen beträgt auf 1.500 €

12. Aufstellung eines Abwasserkonzeptes

Der Bürgermeister erläutert ausgiebig die Problematik des Abwasserkonzeptes. Es gibt drei Möglichkeiten für das Wittbeker Kanalnetz:

- Nutzung der bestehenden Leitungen ohne Dränagewassereinleitungen.
- Neubau eines Netzes als Trennsystem mit Kläranlage, bei dem die jetzigen Leitungen weiter für Regenwasser genutzt werden können.
- Das Kanalnetz wird an den Wasserverband abgegeben.

03. GV Wittbek am 10.12.2013

Hierfür wird das Ing.-Büro Holtz, Husum, beauftragt, für die Regelung der Abwasserbeseitigung die genannten Vorschläge zu prüfen und die möglichen Kosten zu ermitteln. Dies geschieht auch in Zusammenarbeit mit der Unteren Wasserbehörde. Nach der Aufstellung wird eine Einwohnerversammlung durchgeführt, um die ermittelten Grundlagen zu erläutern. Schließlich kommen Kosten auch auf die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde zu.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Aufstellung eines Abwasserkonzeptes.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Bürgermeister bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit, wünscht Allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer